

Vorlage für die Sitzung des Senats am 19.03.2013

Immobilien Bremen AöR (IB)

- Wirtschaftsplan 2013 -

A. Problem

Im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens für die Jahre 2012 und 2013 sind dem Senat die Wirtschaftspläne der bremischen Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts für 2012 und 2013 vorgelegt worden.

Aufgrund laufender Umstellungsprozesse bei Immobilien Bremen, insbesondere im Bereich Reinigung, konnte nur ein einjähriger Wirtschaftsplan für 2012 aufgestellt werden.

Der Senat hat die Senatorin für Finanzen in seiner Sitzung am 28.02.2012 gebeten, den Wirtschaftsplan 2013 für Immobilien Bremen nach Vorliegen der für die Planerstellung erforderlichen Ausgangswerte und Beschlussfassung im Verwaltungsrat der Immobilien Bremen dem Senat vorzulegen.

Der Wirtschaftsplan 2013 der Immobilien Bremen AöR wurde zwischenzeitlich beschlossen und wird dem Senat hiermit zur Kenntnis gegeben.

B. Lösung

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 18.12.2012 dem Wirtschaftsplan 2013 der Immobilien Bremen AöR zugestimmt (Anlage).

Der Wirtschaftsplan gliedert sich in die Einzelübersichten „Erfolgsplan“, „Vermögensplan“, „Personalplan“ und „Investitionsplan“. Neben dem Wirtschaftsplan 2013 sind nachrichtlich die Jahre 2014 bis 2016 einbezogen worden. Die diesbezüglichen Plandaten werden im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2014/15 weiter konkretisiert.

Die für Dienststellen geltenden Einsparvorgaben für den Verwaltungsbereich in Höhe von 2,6% werden laut Wirtschaftsplan der Immobilien Bremen AöR in 2013 leicht übertroffen. Der dennoch zu erwartende Anstieg des Personalaufwands liegt neben Tarifeffekten und Stufensteigerungen darin begründet, dass in vollständig refinanzierten Bereichen, insbesondere Bundesbau, ein Stellenaufbau geplant ist.

Diesen refinanzierten Personalkostensteigerungen stehen gleich hohe Umsatzzunahmen im Wirtschaftsplan gegenüber.

Die Planungen für den Reinigungsbereich richten sich weiterhin nach dem „Kontrakt zur Sicherung der Eigenreinigung“ vom 20.12.2011. Immobilien Bremen hat zudem im Wirtschaftsplan 2013 rückwirkende Tarifausgleiche für Eigenreinigungskräfte aus den Jahren 2009-2011 in Höhe von 0,5 Mio. € eingeplant. Bis zum Jahr 2011 hat IB diese Tarifsteigerungen der Vergangenheit – teils durch interne Quersubventionierungen, teils durch Verwendung des Eigenkapitals – selbst getragen. Seit 2012 sind die Ausgleichsmöglichkeiten bei IB erschöpft. Für 2013 hat der Haushalts- und Finanzausschuss (HaFa) deshalb, wie schon in 2012, einer entsprechenden Nachbewilligung zugestimmt.

Der Erfolgsplan der Immobilien Bremen AöR schließt insgesamt mit einem ausgeglichenen Ergebnis (Erträge ca. 53,7 Mio. €, Aufwendungen ca. 53,6 Mio. €).

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Eine Abstimmung mit den Haushaltsansätzen 2013 ist erfolgt. Die personal- und finanzwirtschaftlichen Auswirkungen sind im Einzelnen dem anliegenden Wirtschaftsplan zu entnehmen.

Gender-Auswirkungen sind nicht ersichtlich.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Senatsvorlage ist mit der Senatskanzlei abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem

Nach Beschlussfassung des Senats zur Veröffentlichung geeignet. Einer Veröffentlichung im IFG-Register gemäß IFG nach Beschlussfassung durch den Senat steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat nimmt entsprechend der Vorlage 830/18 den Wirtschaftsplan der Immobilien Bremen AöR für das Jahr 2013 zur Kenntnis.



Wirtschaftsplan 2013

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts

zuständiges Fachressort: Senatorin für Finanzen

Inhaltsübersicht

- 1. Erfolgsplan**
- 2. Vermögensplan**
- 3. Personalplan**
- 4. Investitionsplan**



1. Erfolgsplan						
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts						
			Wirtschaftsplan	Finanzplan		
lfd. Nr.	Gewinn- und Verlustrechnung	Prognose 2012	Planjahr 2013	Planjahr 2014	Planjahr 2015	Planjahr 2016
		T€	T€	T€	T€	T€
1	Umsatzerlöse/Betriebsleistung	50.521	53.043	53.046	53.570	54.106
1a	Umsätze Reinigung lt. Budgets					
1b	Umsätze mit Dritten, Eigenbetrieben					
1c	Umsätze Mehrflächen					
1d	Zuschuss Budgeterhöhung Tarifst 2009-2011					
1e	Zuschuss Altersteilzeit					
1f	Zuschuss GUV					
1g	Zuschuss Anschubfinanzierung					
1h	Zuschuss Tarifausgleich Verwaltung					
1i	Zuschuss Tarifausgleich Eigenreinigung 2012/2013 (100% lt. Kontrakt)					
2	davon: Umsatzerlöse FHB	50.016	52.513	52.516	53.034	53.564
3	akt. Eigenleistungen	80	100	50	0	0
4	Zuschüsse/Zuwendungen FHB	74	404	0	0	0
5	Zuschüsse/Zuwendungen sonstige Mittelgeber	0	0			
6	sonstige betriebliche Erträge	498	181	200	200	200
7	Summe Erträge	51.173	53.728	53.296	53.770	54.306
8	bezogenes Material	445	450	455	459	464
9	bezogene Leistungen	10.849	10.594	10.594	10.642	10.749
10	Personalaufwand	34.749	37.329	37.702	38.079	38.460
11	Abschreibungen auf Sachanlagen	680	730	700	700	700
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen					
13	sonstiger betrieblicher Aufwand	4.306	4.497	4.300	4.343	4.386
14	Summe Aufwand	51.029	53.600	53.751	54.223	54.759
15	Betriebsergebnis	145	128	-454	-454	-454
16	Beteiligungsergebnis	0	0			
17	Zinserträge u.ä.	10	0			
18	Zinsaufwand u.ä.	126	98	50	50	50
19	Finanzergebnis	-116	-98	-50	-50	-50
20	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	29	30	-504	-504	-504
21	außerordentliche Erträge					
22	außerordentlicher Aufwand					
23	außerordentliches Ergebnis	1	0	0	0	0
24	Steuern vom Eink. und Ertrag	30	30	30	30	30
25	sonstige Steuern					
26	Ergebnis nach Steuern	0	0	-534	-534	-534



2. Vermögensplan						
lfd. Nr.	Bezeichnung	Prognose 2012 T€	Planjahr 2013 T€	Planjahr 2014 T€	Planjahr 2015 T€	Planjahr 2016 T€
Mittelherkunft						
<i>Finanzierungsmittel aus:</i>						
1	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	-534	-534	-534
2	Abschreibungen	680	730	700	700	700
3	Verkauf von Anlagevermögen					
4	Zuführung von Rücklagen/Entnahme von Eigenmitteln	-353	118	634	634	634
5	Kreditaufnahmen					
6	öffentlichen Mitteln *)					
7	Sonstigem					
7a	Zuführung aus dem Haushalt (Zuschüsse UVI)	159	830	0	0	0
8	Summe Mittelherkunft:	486	1.678	800	800	800
Mittelverwendung						
Mittelverwendung für Investitionen in der Planungsperiode						
9	Immaterielle Vermögensgegenstände					
a	Lizenzen	41	110	110	110	110
b	Software	124	957	270	270	270
10	Einrichtungen/Büroausstattungen					
a	Außenanlagen	2				
b	Büroeinrichtung	13	95	50	50	50
c	EDV-Hardware	107	199	150	150	150
d	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	117	162	120	120	120
e	GWG Einzelwert	50	60	50	50	50
11	Anlagen im Bau					
g	Anlagen im Bau Sachanlagen					
h	Anlagen im Bau immat. Vermögen	32	95	50	50	50
12	Sonstiges					
a	Betr. Vorrichtung					
b	Sonstiges					
13	Einstellung in Rücklagen					
14	Kredittilgung					
	Summe Mittelverwendung:	486	1.678	800	800	800
	nachrichtlich: davon UVI-Maßnahmen	159	830			



3. Personalplan										
Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Jahresdurchschnitt nach Beschäftigungsgruppe										
							Wirtschafts- plan	Finanzplan 2014 - 2016		
lfd. Nr.	Personalbestand	Ausgangs- zahl 2009	IST 2010	IST 2011	Prognose 2012	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Beschäftigte	681	660	650	642	688	672	675	669	667
2	Beamte	35	35	32	31	31	31	31	28	26
3	Summe Beschäftigte (ohne Aushilfen und Auszubildende)	716	695	682	673	719	703	706	697	693
4	Zeitarbeit	20	21	17	5	2	3	1	1	1
5	Summe einschl. Zeitarbeit	736	716	699	677	721	706	707	698	694
6	nachrichtlich: Auszubildende	11	11	9	10	11	11	11	11	11



4. Maßnahmenbezogener Investitionsplan 2013								
lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Anteil Drittmittel %	Prognose 2012 T€	Planjahr 2013 T€	Planjahr 2014 T€	Planjahr 2015 T€	Planjahr 2016 T€
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter							
	Software/Lizenzen	i. W. UVI	78	165	1.067	380	380	380
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter		78	165	1.067	380	380	380
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke							
	Summe unbebaute/bebaute Grundstücke	Div.	0	0	0	0	0	0
3	Maschinen und technische Anlagen							
	Maschinen	Div.						
	Technische Anlagen	Div.		2	0	0	0	0
	Summe Maschinen/technische Anlagen		0	2	0	0	0	0
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung							
	Summe Betriebs-/Geschäftsausstattung		0	237	456	320	320	320
5	Betriebsmittel							
	Summe Betriebsmittel	Div.	0	50	60	50	50	50
6	Anlagen im Bau							
	Summe Anlagen im Bau	Div.	0	32	95	50	50	50
7	Finanzanlagen / Beteiligungen							
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	Div.	0	0	0	0	0	0
	Summe Investitionen		49	486	1.678	800	800	800